



1. Der Gemeinderat der Stadt Backnang nimmt den Fahrplanentwurf Linienbündel 13 (Oberes Murrta) zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Auf der Grundlage des vorliegenden Fahrplankonzepts wird zur Aufrechterhaltung des Status quo und der Verbesserung des ÖPNV der Zubestellung bei der Linie 390 mit einem Fahrtenpaar am Samstag zugestimmt.
3. Vorbehaltlich der noch zu ergehenden Zustimmung des Kreistags ist von der Stadt Backnang ab 01.03.2025 jährlich eine anteilige Kostenbeteiligung in Höhe von prognostizierten 1.217,46 € zu tragen.
4. Der Bereitstellung der Finanzmittel für die Zubestellungen in Höhe von prognostizierten 1.217,46 € wird für die Haushaltsjahre 2025 bis 2034 zugestimmt.

Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
	I	II	
01.02.2024 Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum 01.02.2024	Kurzzeichen Datum 01.02.2024	

Begründung:**1. Ausgangslage**

Im Linienbündel 13 wird die Stadt Backnang unmittelbar mit der Linie 390 (Backnang ZOB – Sulzbach – Murrhardt) bedient.

Das Linienbündel 13 umfasst mit folgenden Linien insgesamt eine Betriebsleistung von ca. 940.000 km per anno:

- Linie 375 Murrhardt - Kirchenkirnberg - Kaisersbach
- Linie 380 Sulzbach - Großerlach
- Linie 380A Sulzbach - Zwerenberg - Eschenstruet - Sulzbach
- Linie 385 Sulzbach - Spiegelberg - Wüstenrot
- Linie 386 Sulzbach - Spiegelberg - Spiegelberger Teilorte
- Linie 390 Backnang - Sulzbach – Murrhardt

Der Fahrplanentwurf für die Linie 390 wird ab dem 01.03.2025 gegenüber dem Status quo (Fahrplan 2023/2024) im Rahmen des vom Landkreis finanzierten Basisangebots erweitert. Im neuen Fahrplan wird es drei zusätzliche Fahrtenpaare von Montag bis Freitag sowie drei weitere Fahrtenpaare am Sonntag auf der Linie 390 geben. Mit den zwei abendlichen Fahrtenpaaren von Montag bis Freitag wird das seither zubestellte Ruftaxi ersetzt werden und somit eine Verbesserung erreicht.

Der Schülerverkehr aus dem Stadtteil Strümpfelbach in die Innenstadt Backnang kann infolge der im Linienbündel 9 vorgesehenen Neustrukturierung der Linie 368 (BK ZOB – Staigacker) optimiert werden. Diese Linie wird künftig mit der Linie 359 (BK ZOB – Lerchenäcker) zu einer neuen Durchmesserlinie BK ZOB – Lerchenäcker – Staigacker verbunden und durch die Ortslage Strümpfelbach geführt (Bedienung der Haltestelle Wilhelm-Föll-Straße). Dies entlastet die stark nachgefragte Linie 390 im Abschnitt Strümpfelbach – ZOB.

Darüberhinaus ist die Sicherstellung zuverlässiger Verbindungen aus dem Raum Mainhardt/Großerlach/Grab zu den Backnanger Schulen, insbesondere auch zum Kreisberufsschulzentrum, erforderlich. Hierfür sind die entsprechenden Übergänge zwischen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) an den Bahnhöfen Sulzbach (Murr) und Murrhardt sicherzustellen.

Der Fahrplanentwurf der Linie 390 ist am jetzigen Fahrplan des Schienenpersonennahverkehr (SPNV) ausgerichtet, wobei die Fünfminutenübergänge in Backnang knapp erscheinen. Nach Auskunft des Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS) könnte die Anpassung der ÖPNV-Fahrpläne an das SPNV-Betriebskonzept für Stuttgart 21 eine Verlängerung der Übergangszeiten ermöglichen.

Im Rahmen der europaweiten Ausschreibung wird darauf hingewiesen werden, dass die S-Bahn-Linien S3 und S4 sowie ggf. auch der Regionalzugverkehr ab der Inbetriebnahme des Eisenbahn-Infrastruktur-Projektes „Stuttgart 21“ (vsl. im Dezember 2025) geänderte Abfahrts- und Ankunftszeiten in Backnang, Sulzbach und Murrhardt erhalten. Das Linien- und Fahrplankonzept aller Linien ist ab diesem Zeitpunkt unter Einhaltung der übrigen sich aus dem Nahverkehrsplan ergebenden Anforderungen an die geänderten Abfahrts- und Ankunftszeiten der Bahnen anzupassen.

Von 01.03.2025 bis voraussichtlich Dezember 2025 wird größtenteils das heutige Konzept mit Anpassung an die Vorgaben des aktuellen Nahverkehrsplans gefahren.

Ab Dezember 2025 mit voraussichtlicher Inbetriebnahme des neuen S-Bahn-Halts Mittnachtstraße und daraus resultierende Zugplanänderungen wird der neue Fahrplan in Kraft treten. Die Linie 390 wird im Basisangebot um insgesamt sechs Fahrtenpaare erweitert werden.

Die Vorabbekanntmachung der EU-weiten Ausschreibung (VAB) für das Linienbündel 13 wurde am 04.12.2023 im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Ob eigenwirtschaftliche Anträge auf Genehmigung des Betriebs gestellt werden, wird als nicht realistisch bewertet.

Die EU-weite Ausschreibung zur Vergabe des Bündels RMK13 wird Ende März 2024 erfolgen. Der Vergabezeitraum umfasst den Beginn 01.03.2025 bis zum 31.12.2034.

2. Künftige Verbesserungen bei der Linie 390 ab Inbetriebnahme Stuttgart 2021 (S21)

Der Fahrplanentwurf für die Linie 390 wurde gegenüber dem Status quo am frühen Morgen mit folgendem zusätzlichen Fahrtenpaar von Montag - Freitag erweitert:

- ab Murrhardt um 03:57 Uhr
- ab Backnang um 04:38 Uhr

Weiter kommen zwei Fahrtenpaare am Abend hinzu, welche das bisher zubestellte Ruftaxi ersetzen werden:

- ab Murrhardt um 23:57 Uhr und 00:57 Uhr
- ab Backnang um 00:55 Uhr und 01:55 Uhr

Sonntags wird der aktuell durchgängige Zweistudentakt abends um 19:57 Uhr ab Murrhardt bzw. 20:55 Uhr ab Backnang zum Studentakt verdichtet. Das letzte Fahrtenpaar wurde ab Murrhardt um 23:57 Uhr und ab Backnang um 00:55 Uhr eingefügt. Damit sind drei zusätzliche Fahrtenpaare an den Sonntagen hinzugekommen, so dass die Linie 390 um insgesamt sechs Fahrtenpaare erweitert wird.

Samstags ist im Fahrplanentwurf der Linie 390 gegenüber dem heutigen Verkehrsangebot das erste Fahrtenpaar morgens heraus genommen (ab Murrhardt um 04:57 Uhr/ ab Backnang um 05:55 Uhr). Damit entspricht der Musterfahrplan den 19 Fahrtenpaaren des Basisangebots des Nahverkehrsplans (NVP). Zum Erhalt des Status quo mit 20 Fahrtenpaaren an den Samstagen ist für dieses Fahrtenpaar eine Zubestellung erforderlich. Dieses ist auch heute bereits zubestellt.

3. Zubestellungen und Finanzierungen

Die Finanzierung im Basisangebot wird zu 100 % vom Träger des ÖPNV, dem Landkreis Rems-Murr-Kreis getragen. Zubestellungen, welche über die ausreichende Verkehrsbedienung im Basisangebot hinausgehen, müssen vom Kreistag gesondert beschlossen werden. Hierzu bedarf es der Einstufung als verkehrlich sinnvolle Leistung durch den VVS und den Landkreis. Bei Zustimmung durch den Kreistag werden diese Zubestellungen zu 50 % vom Landkreis mitfinanziert. Die weiteren 50 % sind von der Stadt Backnang zu tragen. Darüber hinausgehende, freiwillige Zubestellungen sind zu 100 % von der Stadt Backnang zu tragen.

Das zuzubestellende Fahrtenpaar der Linie 390 samstags im Spätverkehr wird laut Auskunft des VVS regelmäßig genutzt und als verkehrlich sinnvolle Leistung beurteilt. Die Kosten der Zubestellung werden zu je 50 % vom Landkreis und den Anliegerkommunen finanziert. Der Anteil für die Stadt Backnang bei der Zubestellung für das Fahrtenpaar am Samstag wird vom Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS) auf 1.217,46 € prognostiziert.